

<b>Informationsvorlage</b>
<b>öffentlich</b>

<b>Einreicher</b>	<b>Erstellt am:</b>	<b>Vorlage-Nr.</b>
Antrag von Gemeindevertretern	25.10.2024	<b>07/24/29</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP-Nr.</b>
Gemeindevertretung	07.11.2024	<b>8.</b>
Gemeindevertretung	26.11.2024	<b>15.</b>

**Betreff:**

**Präsentation und Erläuterung des Einwohnerantrages "kein Solarpark im Landschafts- und Vogelschutzgebiet – Alternativen nutzen" (Aktenzeichen I/07/10-5/2-koe Eingang Amt Putlitz-Berge am 01.10.2024) durch die Einreicher**

**Sachverhalt:**

Der Gemeindevertreter, Herr Groh hat einen Antrag zur Tagesordnung gestellt mit folgendem Sachverhalt:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.05.2024 in Wüsten-Vahnow haben die Einwohner bei der Diskussion über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung von mehreren Freiflächen-Fotovoltaikanlagen, die teilweise in Landschafts- und Vogelschutzschutzgebieten liegen würden, zahlreiche Einwendungen vorgebracht.

Im Laufe der Diskussion hat Bürgermeister D. Spiegelberg versprochen, "nicht gegen den Willen der Einwohner entscheiden zu wollen (vgl. auch Artikel Nordkurier vom 18.05.2024 „Ich bin dafür, dass die Bürger gefragt werden. Wenn die Mehrheit der Bürger dagegen ist, wird sich die Gemeinde nicht dafür aussprechen“, sagt Bürgermeister Detlef Spiegelberg. )

Ähnlich äußerte sich auch der heutige stellvertretende Bürgermeister R. Grünwald, der zu "intensivster Diskussion" mit den Einwohnern riet und die Vertagung des Punktes erfolgreich beantragte.

Diese Forderungen stehen im Einklang mit den Vorgaben und Anregungen der Landesregierung, vgl. Anlage, Auszüge aus der "gemeinsamen Arbeitshilfe PV-FFA, Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten für Kommunen, Stand 08/2023

In der Folge haben die Einwohner in Gültz einen Einwohnerantrag formuliert und eingebracht. Dieser wurde bei Abgabe von 68 Einwohnern unterstützt, was eine klare Mehrheit der Gültzer Einwohner darstellt. Es ist der erste derartige Antrag in der Gemeinde Gültz-Reetz, was die Bedeutung des Antrages unterstreicht.

Um der Bedeutung des Einwohnerantrages gerecht zu werden und auch um das große gesellschaftliche Engagement der Einwohner ausreichend zu würdigen, ist es angemessen, den Einwohnern vor der weiteren Beratung ausreichend Zeit für die Präsentation Ihres Antrages zu geben. Dies soll in engem zeitlichen Zusammenhang mit der Fachpräsentation durch den NABU Brandenburg erfolgen.

Gleichzeitig bietet diese frühzeitige Information über die im Antrag beschriebenen Sachverhalte und über die in der Bevölkerung bestehenden Bedenken den

Gemeindevertretern die Möglichkeit, sich besser auf etwaige berechnigte Einwendungen einzustellen und diese ggf. zu berücksichtigen.

Damit wird wie in der Arbeitshilfe formuliert der gesellschaftliche Rückhalt in der Bevölkerung gestärkt. Den Akteuren werden neue und bessere Argumente zur Verfügung gestellt. Über den Antrag selbst soll in der nächsten Sitzung beraten und entschieden werden.

Die Anlagen entnehmen Sie bitte den Unterlagen vom 07.11.2024.

---

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Kämmerin

Amtsdiaktor